

Politische Theorie aus Frankreich II (08-26-M10-1)

Montags, 10–12 Uhr
SFG 1030

Dieses Seminar ist der zweite Teil einer Einführung in die französische politische Philosophie seit 1945. Nachdem wir im letzten Semester der Existenzialismus (vor allem anhand von Sartre, Camus und Beauvoir) sowie der Strukturalismus (vor allem anhand von Althusser und Barthes) diskutiert haben, werden in diesem Semester der sogenannte (sehr weit verstandene) Poststrukturalismus und daran anschließende Denker_innen im Vordergrund stehen (insbesondere Foucault, Deleuze und Derrida). Das Seminar baut dabei zwar auf dem vergangenen Semester auf, ist aber ausdrücklich auch offen für Studierende, die neu dazukommen möchten.

Drei allgemeine Ziele soll das Seminar über intensive Textlektüre und -diskussion erreichen: Erstens wollen wir einen Überblick über die rasanten Entwicklungen in der französischen politischen Philosophie gewinnen. Zweitens wollen wir erkunden, welche Gemeinsamkeiten sich in den (heftigen) Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Theoretiker_innen ausmachen lassen: Was sind die Themen, Konzepte oder Probleme, von denen ausgehend sich die verschiedenen Theorien gemeinsam verstehen lassen? Drittens schließlich sollen der jeweilige Begriff von Politik und die jeweils der Politischen Theorie zugeordnete Aufgabe bei den verschiedenen Theoretiker_innen untersucht werden.

Literatur zur Vorbereitung/Preparatory Reading:

Gutting, Gary (2011): *Thinking the Impossible. French Philosophy since 1960*. Oxford: Oxford University Press.

Angermüller, Johannes (2007): *Nach dem Strukturalismus. Theoriediskurs und intellektuelles Feld in Frankreich*. Bielefeld: transcript.

Seminarsitzungen

#	Datum	Sitzungsthema
1	17.10.2016	Überblick und Seminarorganisation
2	24.10.2016	Luce Irigaray: Frauenmarkt
3	31.10.2016	Julia Kristeva I: Die Zeit der Frauen
4	07.11.2016	Fällt aus!
5	14.11.2016	Julia Kristeva II: Vom Strukturalismus zum Poststrukturalismus
6	21.11.2016	Michel Foucault I: Warum Diskurse analysieren?
7	28.11.2016	Michel Foucault II: Macht und Subjektivität
8	05.12.2016	Michel Foucault III: Was ist Kritik?
9	12.12.2016	Gilles Deleuze/Félix Guattari I: Rhizomatisches Denken
10	19.12.2016	Gilles Deleuze/Félix Guattari II: Mikropolitik
11	09.01.2017	Jacques Derrida I: Die Politik der Freundschaft
12	16.01.2017	Jacques Derrida II: Dekonstruktion & Gerechtigkeit I
13	23.01.2017	Jacques Derrida III: Dekonstruktion & Gerechtigkeit II
14	30.01.2017	Welche Rolle haben die Intellektuellen? (Abschlussdiskussion) [Doppelsitzung!]

Formalia

Das Seminar ist im BA Politikwissenschaft Teil des Moduls 10 (Politische Theorien moderner Gesellschaften). Es kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs 1 oder des Wahlpflichtbereichs 2 belegt werden. In beiden Fällen können Sie frei entscheiden, ob Sie eine GPL (6 CP) oder eine MPL (3 CP) ablegen wollen.

Studierende aller anderen Studiengänge erbringen Leistungen nach individueller Absprache.

Anforderungen für die Vergabe von Credit Points sind:

1. **Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme.**
2. **Gründliches Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre.** Nur die zusätzlichen, unter der Überschrift »Weiterführende Literatur« aufgezählten Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Texteingführungen machen oder Hausarbeiten schreiben.
3. MPL: Für eine **mittlere Prüfungsleistung (3 Credit Points)** müssen Sie eine kurze **mündliche Einführung zu einem Text** (maximal zehn Minuten) übernehmen **und ein kurzes Sitzungsprotokoll (2–3 Seiten) schreiben** (von einer anderen Sitzung als der, in der Sie einen Text vorstellen) und **vorstellen**.

Die Texteingführung sollte vor allem auf **drei Fragen** antworten: **(a) Wofür soll im Text argumentiert werden**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren? **(b) Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll die These begründet werden und welche Gründe werden genannt? **(c) Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen?

Bitte denken Sie daran: **Es hilft niemanden, wenn Sie alles aus dem Text nacherzählen!** Sie müssen eine Auswahl treffen, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen. **Es bewährt sich, nicht mit Fragen, sondern mit Thesen zu enden** – das erleichtert es Ihren Kommiliton_innen, anzuknüpfen.

Zur Einführung gehört auch ein **Handout** (maximal zwei Seiten), das die Kernthesen und -argumente des vorzustellenden Textes zusammenfasst. Unbedingt enthalten sollte das Handout die Literaturangaben zu den vorgestellten Texten; Verweise mit Seitennummern erleichtern die Diskussion.

Das **Sitzungsprotokoll** soll als Ergebnisprotokoll festhalten, was die wichtigsten Diskussionen in der protokollierten Sitzung waren, welche Thesen/Begriffe/Argumente diskutiert wurden und welche Fragen offen geblieben sind.

4. GPL: Für eine **große Prüfungsleistung (6 Credit Points)** müssen Sie eine Hausarbeit von 15–20 Seiten schreiben, deren Thema in der Sprechstunde abgesprochen werden sollte. Die Formalia können Sie dem Kompendium entnehmen. **Der Abgabetermin ist der 31. März 2017. Bitte sprechen Sie das Thema mit mir ab!**

Sie können selbstverständlich **auch dann eine Texteingführung übernehmen**, wenn Sie eine GPL ablegen wollen; die Hausarbeit kann in diesem Fall **5 Seiten kürzer** ausfallen (also 10–15 Seiten).

5. Bitte schicken Sie mir die Hausarbeit/den Essay **sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form** zu.

Ablaufplan

1. Sitzung am 17. Oktober 2016: Organisation

2. Sitzung am 24. Oktober 2016: Luce Irigaray: Frauenmarkt

Irigaray, Luce (1979 [1977]): Frauenmarkt. In: dies., *Das Geschlecht, das nicht eins ist*. Berlin: Merve, 177–198.

Irigaray, Luce (1979 [1977]): Waren untereinander. In: dies., *Das Geschlecht, das nicht eins ist*. Berlin: Merve, 199–203.

Weiterführende Literatur:

Irigaray, Luce (1979 [1977]): Das Geschlecht, das nicht eins ist. In: dies., *Das Geschlecht, das nicht eins ist*. Berlin: Merve, 22–32.

Galster, Ingrid (2010): Französischer Feminismus. In: Ruth Becker und Beate Kortendiek (Hrsg.), *Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 45–51.

3. Sitzung am 31. Oktober 2016: Julia Kristeva I: Die Zeit der Frauen

Kristeva, Julia (1994): Die Zeit der Frauen. In: dies., *Die neuen Leiden der Seele*. Hamburg: Junius, 226–254.

Weiterführende Literatur:

Kupke, Christian (2011 [2006]): Julia Kristeva: Das Pathos des Denkens oder Die zweifache Genese des Subjekts. In: Stephan Moebius und Dirk Quadflieg (Hrsg.), *Kultur. Theorien der Gegenwart*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 321–333.

Suchsland, Inge (1992): Julia Kristeva zur Einführung. Hamburg: Junius.

4. Sitzung am 7. November 2016: **Fällt aus!**

5. Sitzung am 14. November 2016: Julia Kristeva II: Vom Strukturalismus zum Poststrukturalismus

Kristeva, Julia (1977 [1968]): Semiologie – kritische Wissenschaft und/oder Wissenschaftskritik. In: Peter V. Zima (Hrsg.), *Textsemiotik als Ideologiekritik*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 35–53.

Kristeva, Julia (1986 [1973]): The System and the Speaking Subject. In: dies., *The Kristeva Reader*. Hrsg. von Toril Moi. New York: Columbia University Press, 24–33.

Weiterführende Literatur:

Zima, Peter V. (Hrsg.): *Textsemiotik als Ideologiekritik*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

6. Sitzung am 21. November 2016: Michel Foucault I: Warum Diskurse analysieren?

Foucault, Michel (2001 [1968]): Antwort auf eine Frage (Nr. 58). In: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 859–886.

Weiterführende Literatur:

Hacking, Ian 2006 [2002]: Michel Foucaults Archäologie. In: ders., *Historische Ontologie*. Übersetzt von Joachim Schulte. Zürich: Chronos Verlag, 89–104.

Rouse, Joseph (1994): Power/Knowledge. In: Gary Gutting (Hrsg.), *The Cambridge Companion to Foucault*. Cambridge: Cambridge University Press, 92–114.

7. Sitzung am 28. November 2016: Michel Foucault II: Macht und Subjektivität

Foucault, Michel (2004 [1996]): *In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesung am Collège de France 1975/76*. Übersetzt von Michaela Ott. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 37–57.

Foucault, Michel (2005 [1981]): Die Maschen der Macht (Nr. 297). In: *Dits et Écrits IV*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 224–237. (In der Datei ist auch die anschließende Diskussion kopiert, die Sie aber nicht lesen müssen – obgleich es nicht schadet.)

Weiterführende Literatur:

Deleuze, Gilles (2004 [1990]): Postskriptum über die Kontrollgesellschaften. In: ders., *Unterhandlungen. 1972–1990*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 254–262.

Patton, Paul (1998): Foucault's Subject of Power. In: Jeremy Moss (Hrsg.), *The Later Foucault. Politics and Philosophy*. London/Thousand Oaks/New Delhi: Sage, 64–77.

Lemke, Thomas (2002): Die politische Theorie der Gouvernementalität: Michel Foucault. In: André Brodocz und Gary S. Schaal (Hrsg.), *Politische Theorien der Gegenwart I*. Opladen: Leske+Budrich, 471–501.

8. Sitzung am 5. Dezember 2016: Michel Foucault III: Was ist Kritik?

Foucault, Michel (1992 [1990]): Was ist Kritik? Berlin: Merve, 6–41. (Auch hier müssen Sie die Diskussion nicht lesen, die in der Datei noch enthalten ist.)

Weiterführende Literatur:

Butler, Judith (2002): Was ist Kritik? Ein Essay über Foucaults Tugend. In: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 50 (2), 249–265.

Saar, Martin (2009): Genealogische Kritik. In: Rahel Jaeggi und Tilo Wesche (Hrsg.), *Was ist Kritik?* Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 247–265.

9. Sitzung am 12. Dezember 2016: Gilles Deleuze/Félix Guattari I: Rhizomatisches Denken

Deleuze, Gilles and Félix Guattari (2007 [1980]): *Tausend Plateaus*. Translated by Gabriele Ricke. Berlin: Merve, 12–42.

Weiterführende Literatur:

Ott, Michaela (2014): *Gilles Deleuze zur Einführung*. Übersetzt von Gilles Deleuze. 3. Aufl. Hamburg: Junius.

Patton, Paul (2010): Demokratisch-Werden: Gilles Deleuze und Félix Guattaris politische Philosophie. In: Ulrich Bröckling und Robert Feustel (Hrsg.), *Das Politische denken. Zeitgenössische Positionen*. Bielefeld: Transcript, 199–228.

10. Sitzung am 19. Dezember 2016: Gilles Deleuze/Félix Guattari II: Mikropolitik

Deleuze, Gilles and Félix Guattari (2007 [1980]): *Tausend Plateaus*. Translated by Gabriele Ricke. Berlin: Merve, 283–316.

Weiterführende Literatur:

Krause, Ralf und Marc Rölli (2004): Politik auf Abwegen. Eine Einführung in die Mikropolitik von Gilles Deleuze In: Oliver Flügel (Hrsg.), *Die Rückkehr des Politischen. Demokratietheorien heute*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 253–292.

11. Sitzung am 9. Januar 2017: Jacques Derrida I: Politik der Freundschaft

Derrida, Jacques (2000 [1988]): Die Politik der Freundschaft. In: Klaus-Dieter Eichler (Hrsg.), *Philosophie der Freundschaft*. Leipzig: Reclam, 179–200.

Weiterführende Literatur:

Lüdemann, Susanne (2010): Jacques Derrida: Das Politische jenseits der Brüderlichkeit. In: Ulrich Bröckling und Robert Feustel (Hrsg.), *Das Politische denken. Zeitgenössische Positionen*. Bielefeld: Transcript, 131–157.

12. Sitzung am 16. Januar 2017: Jacques Derrida II: Dekonstruktion & Gerechtigkeit I

Derrida, Jacques (1998 [1990]): *Gesetzeskraft. Der »mystische Grund der Autorität«*. Übersetzt von Alexander García Düttmann. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 7–31.

Weiterführende Literatur:

Haverkamp, Anselm (Hrsg.) (1994): *Gewalt und Gerechtigkeit. Derrida – Benjamin*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

13. Sitzung am 23. Januar 2017: Jacques Derrida III: Dekonstruktion & Gerechtigkeit II

Derrida, Jacques (1998 [1990]): *Gesetzeskraft. Der »mystische Grund der Autorität«*. Übersetzt von Alexander García Düttmann. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 31–59.

Weiterführende Literatur:

Benjamin, Walter (1991 [1921]): Zur Kritik der Gewalt. In: ders., *Gesammelte Schriften Band II.1*. Hrsg. von Rolf Tiedemann und Herrmann Schweppenhäuser. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 179–204.

Loick, Daniel (2012): *Kritik der Souveränität*. Frankfurt a. M./New York: Campus, 181–197.

14. Sitzung am 30. Januar 2017: Welche Rolle haben die Intellektuellen?

Kristeva, Julia (1977): Ein neuer Intellektuellen-Typ: der Dissident. In: *Die Schwarze Botin*. Frauenhefte 7, 5–10.

Foucault, Michel (2002 [1972]): Die Intellektuellen und die Macht (Nr. 106). In: *Dits et Écrits II*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 382–393.

Derrida, Jacques (1998): »Ich mißtraue der Utopie, ich will das Un-Mögliche«. Ein Gespräch mit dem Philosophen Jacques Derrida über die Intellektuellen, den Kapitalismus und die Gesetze der Gastfreundschaft, *Die Zeit* Nr. 11, 5. März 1998, 47–49.

Weiterführende Literatur:

Angermüller, Johannes (2007): *Nach dem Strukturalismus. Theoriediskurs und intellektuelles Feld in Frankreich*. Bielefeld: transcript, Kapitel 2 und 3.